

s327 Erodierte Parabraunerde aus rißzeitlichen Kiesen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-L37	
Flächenanteil	50–70 %	
Nutzung	Wald	
Relief	kurze steile Stufenhänge von Hochterrassen und gerundete Scheitelpunkte von einzelnen, kleinen Terrassenresten	
Bodentyp	Parabraunerde, meist erodiert, mittel und mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	rißzeitliche Kiese, stellenweise überlagert von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage)	
Bodenartenprofil	(Slu–Ls2,G3)	1,5–4 dm
	Ls3–Ts4,G4	4–9 dm
	S,G4–5	
Karbonatführung	ab 4–9 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

weniger häufig (ca. 20–40 %) Pararendzina aus rißzeitlichen Kiesen

Kennwerte

Feldkapazität	gering (140–230 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (70–90 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch, im Unterboden äußerst hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (70–120 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

Stufenhänge von Hochterrassen in der nördlichen Deckenschotterlandschaft